HANDWERKSBETRIEBE ERFOLGREICH FÜHREN:

# Alle Eventualitäten mit dem **Plan-Ist-Vergleich** im Blick behalten

Handwerksbetriebe stehen steigenden Energieund Materialkosten, Lieferengpässen und erhöhten Personalkosten gegenüber. Da heißt es, auf ihre Profitabilität zu achten und genaue Planungen aufzustellen. Noch wichtiger ist es, deren Ergebnisse im Blick zu behalten, um rechtzeitig gegensteuern zu können ... VON CHRISTOPH BULUSCHEK



Controlling ist für Handwerksbetriebe in Krisenzeiten wichtiger denn je. Bild: iStock-587529922-Vesnaandjic

#### Controlling als zentrale Unterstützung in Krisenzeiten

Deswegen ist Controlling heute essentiell. Die betriebswirtschaftlichen Daten und deren Auswertungen bilden die verläßliche Basis für zukünftige Entscheidungen, vor allem in Krisenzeiten. Was nur wenige wissen: Handwerksbetriebe haben alle dafür benötigten Daten dank ihrer Buchhaltung bereits vorliegen. Mit einer professionellen Rechnungswesen-Software erstellen sie daraus einfach verläßliche Planungen und Analysen. Dieses Potential sollten Betriebe unbedingt nutzen. Vor allem in wechselhaften Situationen, wenn etwa Rohstoffpreise steigen und sich die Auftragslage verschlechtert. Ist das Betriebsergebnis noch erreichbar? Und falls nicht: Welche Maßnahmen sind erforderlich?

## Plan-Ist-Vergleich als hilfreicher Wegweiser

Der Plan-Ist-Vergleich ist für kleine und mittlere Betriebe ein perfektes Tool zum Einstieg, denn es wird kein großes Wissen im Bereich Controlling benötigt. Als Basis dienen aktuelle und bereits vorliegende Zahlen aus der Buchführung. Mithilfe einer professionellen Software werden diese mit den zuvor definierten Planwerten abgeglichen und geben so rechtzeitig einen Hinweis darauf, ob Betriebe noch profitabel arbeiten oder nicht. Eine wichtige Erkenntnis, die Handwerksbetriebe mit einem überschaubaren Aufwand gewinnen können. Ist das Prinzip einmal verstanden, wird der Vergleich ganz routiniert durchgeführt. Verdeutlichen wir das an einem Beispiel.

### In 6 Schritten zum Erfolg

- **1.** Geschäftsziele festlegen: Nehmen wir an, ein Handwerksbetrieb rechnet mit steigenden Energiepreisen und möchte prüfen, ob das Geschäft mit den gegebenen Annahmen noch profitabel ist.
- **2.** Monatliche Zielwerte ableiten: Der Inhaber legt die neuen Planzahlen auf monatlicher Basis fest und definiert die Kennzahlen, die er in Zukunft im Blick behalten möchte.

- **3. Ist-Stand regelmäßig prüfen:** Jeden Monat gleicht er die Plan- und Ist-Werte der definierten Kennzahlen miteinander ab. Dabei fällt auf, daß der Handwerksbetrieb den Plänen hinterherhinkt.
- **4. Gründe für Abweichungen feststellen:** Die erhöhten Energiepreise wirken sich negativ auf das Betriebsergebnis aus. Der Betrieb arbeitet nicht mehr profitabel.
- 5. Passende Maßnahmen entwickeln: Soll der Betrieb die eigenen Preise anheben und so den Umsatz erhöhen? Oder läßt sich ein günstigerer Energieanbieter finden? Für beide Möglichkeiten können Szenarien erstellt werden. Diese liefern Informationen darüber, welche Lösung erfolgversprechender sein kann.
- **6.** Maßnahmen umsetzen: Im letzten Schritt setzt der Handwerksbetrieb die geplanten Maßnahmen um und behält weiterhin die Entwicklung im Blick.

# Kostenfreies Whitepaper "Der Plan-Ist-Vergleich als Pfad für die Unternehmensführung"

Details zum Plan-Ist-Vergleich und zu den oben genannten Schritten sind im kostenfreien Whitepaper ausführlich beschrieben. Zudem erkennen Betriebe anhand von verschiedenen Beispielen, in welchen Situationen diese Methode eine hilfreiche Unterstützung bietet. Die anschaulichen Praxistips erleichtern die Umsetzung.

Noch Fragen? Hier geht's zum Whitepaper Download: https://www.agenda-software.de/unternehmen/plan-ist-vergleich. php?utm\_medium=print&utm\_source=computern-im-handwerk&utm\_ campaign=pr-kmu-rewe-3050&utm\_content=whitepaper-plan-istvergleich&aktnr=3050